

Zeitschrift: Intercura : eine Publikation des Geriatriischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich

Band: - (2007-2008)

Heft: 98

Rubrik: Altersmythos : Gedächtnisleistung und Haushaltfähigkeit

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Altersmythos

Gedächtnisleistung und Haushaltfähigkeit

Altersmythos

Zunehmende Gedächtnisstörungen sind assoziiert mit Verlust von Haushaltfähigkeiten.

Wirklichkeit

Verlust an Haushaltfähigkeiten korrelieren hoch mit Verlust von exekutiven Funktionen, nicht aber mit Verlust von Gedächtnisfunktionen.

Begründung

547 über 70-jährige Selbstständige, in einer Alterssiedlung in Texas wohnend, im Durchschnittsalter von 78 ± 5 Jahren, 58% weiblich, 28% allein lebend, 19% eine Haushalthilfe beanspruchend, wurden innert drei Jahren dreimal untersucht auf ihre Gedächtnisfunktion (5 Versuche eine Einkaufsliste von 16 Gegenständen in 4 Kategorien auswendig zu lernen), auf ihre exekutiven Funktionen (Wortproduktion, Produktion von figuralen Mustern, Primitivreflexe, Impulskontrolle und andere frontale Tests) und Fähigkeiten in den instrumentellen Alltagsaktivitäten (IADL: Telefonieren, Transport, einkaufen, kochen, Hausarbeit, Medikamenteneinnahme, Finanzen managen):

Die Verschlechterung der IADL korreliert in der multifaktoriellen Analyse signifikant nur mit der Veränderung der exekutiven Funktionen ($r = -0,53$, $p = 0,013$) und mit dem Alter ($r = -0,22$, $p = 0,021$), nicht aber mit der Verschlechterung der Gedächtnisfunktion, der Anzahl Krankheitsdiagnosen oder den Ausgangswerten von Gedächtnisleistung, Exekutivfunktionsleistung und IADL-Werten.

D.R. Royal et al: Executive Control Mediates Memory's Association with Change in Instrumental Activities of Daily Living: The Freedom House Study. JAGS 53: 11–17, 2005